

# Ausgelagerte Genderdiskussion

**Beitrag von „Blakkheim“ vom 20. September 2015 17:44**

## Zitat von Aktenklammer

Ein Bewusstsein über den unterschiedlichen Umgang mit Mann und Frau in der gleichen Situation oder die unterschiedliche Wertung von ein und derselben Sache kann nicht schaden, Plattenspieler (z.B. "Frauenheld", "Gigolo", "Casanova", "er hat einen Schlag bei den Frauen", etc. vs. "Flittchen", "Matratze", "Schlampe" usw.).

[Blockierte

Grafik:

[https://s-media-cache-](https://s-media-cache-ak0.pinimg.com/236x/8f/00/a9/8f00a909bcf15ab4c9b2f29c0d7d9ae6.jpg)

[ak0.pinimg.com/236x/8f/00/a9/8f00a909bcf15ab4c9b2f29c0d7d9ae6.jpg](https://s-media-cache-ak0.pinimg.com/236x/8f/00/a9/8f00a909bcf15ab4c9b2f29c0d7d9ae6.jpg)]

Dafür gibt es andere, frei wählbare Kurse in der Oberstufe wie Erziehungswissenschaften/[Pädagogik](#), Sozialwissenschaften, teilweise Religionslehre etc.

Worauf soll ich als Schüler bitte noch ausweichen, wenn ich eigentlich Ingenieur, Arzt oder Wirtschaftsprüfer werden möchte, aber alles außerhalb von Mathe und Physik Anteile von "vergleichenden Geschlechtsstudien" enthält, die mich einfach nicht kratzen, ich aber noch einen GK aus dem sprachlich/gesellschaftlichen Bereich belegen muss, um an die allgemeine Hochschulreife zu kommen? Was ist wenn ich umbedingt Medizin studieren möchte, daher die Maximalpunktzahl benötige, in den Naturwissenschaften super bin und mir Englisch eigentlich auch ganz gut liegt, aber auch egal welches Fach ich wähle mich interdisziplinär dann wieder mit so einem widersprüchlichen und befremdlichen Quatsch beschäftigen muss und dem unterordnen soll? Weil Frieke und Konsorten es einfach nicht lassen können ihre Privatansichten in der Schule auszuleben, der Schüler von ihren 14-15 Punkten abhängig ist oder es bei manch' anderem überhaupt um seine Versetzung geht? Und sich somit alle Mann Hand in Hand im Kreis tanzend eingestehen sollen, was für patriarchalische Chauvinisten sie eigentlich sind? Isss schon klar...es ist kein Wunder, dass heutzutage so viele Jungen im ersten Bildungsweg versagen, ihr tragt maßgeblich hierzu bei.